

MESSEZEITUNG

STADTHALLE MARBURG · SAMSTAG, 6. MÄRZ 2010



GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN, OBERBÜRGERMEISTER EGON VAUPEL

Liebe Besucherinnen und Besucher und liebe Aussteller der Marburger Vereinsmesse!

Bereits zum dritten Mal findet hier in Marburg eine einzigartige Veranstaltung statt: Die Marburger Vereinsmesse. Wie bereits in den Jahren 2006 und 2008 sind knapp 100 Aussteller versammelt, um sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es ist mir eine Freude, dass es wieder gelungen ist, die Vereinsmesse zu organisieren, und ich habe gerne die Schirmherrschaft übernommen.

Einen ganzen Tag lang können Sie die bunte Vielfalt des Vereinslebens in Marburg und der Umgebung kennen lernen. Dabei ist klar, dass die Aussteller nur exemplarisch die ganze Breite der ehrenamtlich geleisteten Arbeit abdecken können, denn allein in Marburg gibt es rund 500 Vereine. Deshalb ist die Vereinsmesse auch eine Inspiration, welche Möglichkeiten es gibt, sich in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen zu engagieren.

Eine Messe ist immer auch eine Leistungsschau. Und die Vereine leisten Beachtliches. Ganz gleich ob große Organisationen oder kleine Gruppen – ohne die Arbeit der Vereine und gemeinnützigen Organisationen wäre das Leben in unserer Stadt weniger vielfältig und es könnten viele Leistungen nicht oder erschwert erbracht werden. Es wird deutlich: durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger lässt sich viel bewegen.

Doch es wäre zu kurz gegriffen, Vereine nur auf ihre Leistungen für die Gesellschaft zu reduzieren. Geselligkeit, soziale Kontakte, Unternehmungen, Freizeitgestaltung, kulturelle Anregungen, der Austausch über gemeinsame Probleme, die persönlichen Begegnungen, oft über bekannte Grenzen hinweg, die Möglichkeit, Neues zu kennen zu lernen – all dieses geschieht in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen oder Selbsthilfegruppen, und all dieses macht

unser Leben reicher, vielfältiger und lebendiger. Es ist gut zu wissen, dass sich Menschen auf diese Weise für sich und andere engagieren.

Auch wenn in Marburg eine Vielzahl von Vereinen aktiv sind, wissen wir alle um die Veränderungen im Ehrenamt, die durch veränderte Lebensbedingungen oder den demografischen Wandel hervorgerufen werden. Ich bin froh, dass die Veranstalter dies auf der Vereinsmesse zum Thema machen und dafür kompetente Referenten nach Marburg geholt haben. Dass über den Kooperationspartner der diesjährigen Messe, die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, auch Serviceangebote für Vereinsvertreter gemacht werden, ist zusätzlich eine gute Sache. Durch die Schnupperseminare wie durch die Beratung über Neuerungen im Vereinsrecht bietet die Messe die Möglichkeit, auf dem neuesten Stand zu bleiben und praktische Dinge für die eigene Vereinsarbeit mit nach Hause zu nehmen.

Neu auf der Messe ist die besondere Präsentation eines thematischen Schwerpunkts. Dieses Mal sind es Rettungs- und Notfalldienste. Ich bin gespannt, wie die zahlreichen Aktionen, die in und vor der Stadthalle geplant sind, beim Publikum ankommen werden. Spannend sind sie allemal. Das gilt auch für die Angebote an den Ständen der anderen Aussteller in der Halle. Ich kann Sie nur alle auffordern, neugierig zu sein, zuzusehen, mitzumachen, Fragen zu stellen und sich inspirieren zu lassen.

Der Veranstalter der Vereinsmesse, Arbeit und Bildung e. V., hat ein buntes und zugleich rundes Programm vorgelegt, dass Besuchern wie Aktiven in Vereinen viel zu bieten hat. Das verdient Anerkennung. Ich wünsche auch der dritten Marburger Vereinsmesse viel Erfolg!

Ihr Egon Vaupel,
Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg



GRUSSWORT DES VERANSTALTERS, ARBEIT UND BILDUNG E. V.

Wiederum stellen etwa 100 Vereine aus Stadt und Landkreis, gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen bei der nunmehr **3. Marburger Vereinsmesse** ihre Arbeit vor. Diese hessenweit einzigartige Präsentation begann erstmals im Juli 2006, getragen von unserem Wunsch, die Vielfalt und Bedeutung der gemeinnützigen Vereine in Deutschland und im Marburger Raum deutlich und sichtbar zu machen.

In Marburg sind es alleine etwa 1.400 Vereine, in denen sich Menschen engagieren und ihre Freizeit gestalten. Laut Umfrage ist bekannt, dass viele Menschen gerne mehr ehrenamtlich mitarbeiten würden, aber den Schritt zur Mitarbeit und zur aktiven Mitwirkung nicht so einfach tun.

Die Vereinsmesse kann jetzt Werkschau sein, wo man einen Anknüpfungspunkt findet und sich vielleicht dann doch auf den Weg macht. Mit Unterstützung der Stadt Marburg, des Landkreises Marburg-Biedenkopf und in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf knüpfen wir nach 2006 und 2008 nunmehr in 2010 an unseren erfolgreichen »Tag der Vereine« in der Vergangenheit an.

Nach wie vor steht das Aufzeigen der gemeinnützigen Dienstleistungen und Angebote hier in der Umgebung im Raum. Ziel ist auch wieder die Anerkennung der Leistungen der Vereine durch die Entscheidungsträger, die Verbände,

die Politik und die Beachtung bei der Marburger Bevölkerung.

Schwerpunkt 2010 sind diesmal die Notfallhilfen, die Rettungsdienste und die Sanitätsarbeit, die sich dieses Jahr in besonderer Weise präsentieren. – Lassen Sie sich überraschen!

Wir können Vorträge hören zum Thema »Wie verändert sich das Ehrenamt?«, »Wie sehen die Trends aus?«, »Warum und in welchen Bereichen engagieren sich heute die Jugendlichen?« Ebenso wird neu die Betrachtung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt, aufgezeigt z. B. an der Beteiligung von Mädchen und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren.

Auch diesmal gibt es im Begleitprogramm Informationen über die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine, über die GEMA-Gebühren, über kreatives Dekorieren und über das Vereinssteuerrecht. Weit über die Marburger Grenzen hinaus ist bekannt, wie sehr hier die Marburger über ihre Vereine die Gesellschaft gestalten. Hierauf können wir durchaus stolz sein.

Verein(t) in Marburg.

Rainer Dolle
Leitung Arbeit und Bildung e.V.



MESSEZEITUNG

STADTHALLE MARBURG · SAMSTAG, 6. MÄRZ 2010

PERSPEKTIVEN DISKUTIEREN: ZUKUNFT DES EHRENAMTS

**11.00 Uhr
Oberes Foyer**

Dauer der Einzelbeiträge: je ca. 30 Min.
Anschließend Diskussion.
Moderation: Steffen Rink

Motive für ehrenamtliches Engagement

Ausgangspunkt sind die Freiwilligenerhebungen (Freiwilligensurvey) des Bundesfamilienministeriums, die sich insbesondere der Motivforschung für ehrenamtliches Engagement widmen. Bei der Präsentation in Marburg wird ein Schwerpunkt auf den Bereich Jugend gelegt. Damit sind Sie auf der Marburger Vereinsmesse ganz nah am aktuellen Stand der Forschung.

Referent ist Dr. Thomas Gensicke, Projektleiter des 3. Freiwilligensurveys und Senior Projektleiter im Bereich "Familie und Bürgergesellschaft" bei TNS infratest Sozialforschung GmbH München. In seinen Veröffentlichungen hat sich Dr. Gensicke insbesondere mit Jugendlichen und Wertewandel beschäftigt.

Familie, Beruf, Ehrenamt

Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt war nicht nur in der Vergangenheit mit Problemen behaftet, auch und gerade für Frauen. Die Auflösung hergebrachter Zeitstrukturen in der Arbeitswelt verhindert bspw. regelmäßige Mitarbeit. In einem Projekt beim Deutschen Feuerwehrverband wurde diese Thematik untersucht und im Ergebnis Handlungsempfehlungen u. a. für das verstärkte Engagement von Frauen erstellt, die über den Bereich Feuerwehr hinaus von Interesse sind.

Referentin ist Karin Plehnert-Helmke, Landessprecherin und Vorsitzende des Fachausschusses Frauen des Landesfeuerwehrverbands Hessen. Mitarbeit an der Studie »Mädchen und Frauen bei der Feuerwehr. Empirische Ergebnisse – praktische Maßnahmen«.

TIPPS UND TRICKS: SCHNUPPERSEMINARE

**13.00, 14.30
und 15.30 Uhr
Pavillons der
Martin-Luther-
Schule neben
der Stadthalle**

Dauer jeweils
ca. 1 Stunde



13.00 Uhr: Öffentlichkeitsarbeit für Vereine

PR-Arbeit im Verein ist mehr als das Verfassen von Pressemitteilungen. PR soll sowohl nach innen (Mitglieder, Förderer) und nach außen (Interessenten, Publikum, »Öffentlichkeit«) wirken und ist deshalb zentraler Bestandteil von Vereinsarbeit.

Ausgehend vom konkreten Beispiel der Durchführung eines Tages der offenen Tür vermittelt dieser Workshop verschiedene Aspekte der PR-Arbeit: Programmgestaltung, Sponsoring, Kostenplan, Einladungen, Werbung, Pressearbeit, Nachbereitung, Auswertung.

Leiterinnen sind Susanne Kolbe und Ulla Kerkhoff von der Agentur für Kulturkommunikation Marburg.

14.30 Uhr: Kreative Dekoration bei Vereinsfesten

Feste, Jubiläen oder auch kleinere festliche Anlässe sind feste und wichtiger Bestandteil eines lebendigen Vereinslebens und brauchen eine entsprechende dekorative Gestaltung. Aber selbst eine einfache Tischdekoration kann in Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen und Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Dieser Nachmittag soll Ihnen Ideen vermitteln, wie Sie diese Anlässe mit leichten und geschickten Dekorationen kreativ gestalten können.

Leiterin ist Anneliese Müller, Volkshochschule Marburg-Biedenkopf

15.30 Uhr: GEMA - Informationen für Veranstalter und Vereinsvorstände

Jeder, der Musik von Tonträgern abspielt oder selbst aufführt, hat mit ihr zu tun, der GEMA. In diesem Seminar für Praktiker erhalten Sie einen Überblick über das Urheberrecht (UrhG), die damit verbundenen Probleme sowie die Tätigkeit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungs-Rechte (GEMA). Eigene Fälle aus der Praxis können selbstverständlich in das Seminar eingebracht werden.

Ein besonderer Schwerpunkt bilden »Strategien gegen die GEMA« bei der Verfolgung von vermeintlichen Urheberrechts-Verletzungen.

Leiter ist Malte Jörg Uffeln, Rechtsanwalt aus Gründau.

FIT FÜR DIE PRAXIS: NEUERUNGEN IM VEREINSRECHT

**15.00 Uhr
Lounge im
großen Saal**

Dauer:
ca 1 Stunde

Wer im Vorstand eines Vereins aktiv ist weiß, dass sich die rechtlichen Grundlagen der Vereinsarbeit immer wieder ändern. So wurde beispielsweise in Berlin Ende 2009 eine Vereinsrechtsreform beschlossen, durch die u. a. die Haftungsregeln für Vorstände neu geregelt wurde. Die steuerliche Behandlung der Übungsleiterpauschalen, Meldebestimmungen und vieles andere mehr sind in der öffentlichen Diskus-

sion. Die Frage nach der wirtschaftlichen Betätigung der »Idealvereine« gibt immer wieder Anlass für Verunsicherung.

Gesprächsrunde mit Ralf Steinbrecher, Steuerberater und Diplom-Betriebswirt aus Marburg. Partner der Sozietät Grebing Wagner Boller & Partner).

INFORMATIONEN, AUSTAUSCH, NETZWERKE

Die Vereinsmesse kehrt ein Prinzip um: Nicht die Vereine kommen zu Seminaren, Fortbildungen und Diskussionsrunden, sondern diese Angebote kommen zu den Vereinen. Dabei ist klar: in so kurzer Zeit können viele Themen nicht in ihrer ganzen Breite behandelt werden. Aber »reinschnuppern«, Fragen stellen, einfach mal anfangen: dafür ist die Messe allemal gut.

Die Bearbeitung der Themen kann ja nach der Messe weitergehen. Vielleicht verabreden die Teilnehmer/-innen eine

gemeinsame weitere Veranstaltung? Oder man hält anderweitig Kontakt? Man sieht sich wieder bei einem Seminar der Freiwilligenagentur?

Die Vereinsmesse lädt dazu ein, die Gespräche fortzusetzen, Erfahrungen auszutauschen, sich zu vernetzen. Deshalb ist die Teilnahme an allen begleitenden Veranstaltungen kostenlos. Selbstverständlich können an den Angeboten auch alle Interessierten teilnehmen, die nicht auf der Messe ausstellen.



Kinderbetreuung

Erstmals auf der Vereinsmesse wird eine Kinderbetreuung angeboten. Wenn die Erwachsenen eines der Schnupperseminare besuchen oder sich einfach in Ruhe die Stände ansehen wollen, können Sie ihre Kleinen gut aufgehoben wissen.

Das Kinderschminken wird vom Arbeit-und-Bildungs-Projekt NORA (Neubeginn – Orientierung – Arbeit für Frauen) organisiert. Mit dabei ist u. a. das Jugendrotkreuz, das für alle, die hart im Nehmen sind, Unfallschminken anbietet.

**ab 13.00 Uhr
Oberes Foyer**

EINE MESSE ZUM ANFASSEN: AKTIONEN AN DEN STÄNDEN UND IM AUSSENBEREICH

Im Schwerpunktbereich »Rettungsdienste, Notfallhilfen« gibt es zahlreiche Aktionen zum Mitmachen: Hebe- und Tragettraining, Feuerlöscher-Training, Blutdruck-Messung und vieles andere mehr. Achten Sie auf die Aushänge im Info-Bereich und an den Ständen.

Im Außenbereich präsentieren sich die Dienste mit ihren Fahrzeugen – darunter auch eine Oldtimer-Drehleiter – und einem Sanitätszelt. Ganz sicher ein Höhepunkt sind zwei Unfallsimulationen, in denen die Bergung von Schwer- und Leichtverletzten bei einem Verkehrsunfall nachgestellt wird. Mit hydraulischer Schere, Einsatzwagen von Feuerwehr und Rettungsdiensten, Erste-Hilfe-Versorgung. Die Simulation wird dabei von einem Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands erläutert.

Doch nicht nur in diesem Bereich bieten die Aussteller der Vereinsmesse Aktionen zum Mitmachen. Ein Orientalisches Zelt entführt in eine andere Kultur. Weltweit vernetztes Rechnen präsentiert der Verein Rechenkraft.net. Bei den Kulturhorizonten gibt's Puppentheater am Stand. Radio Unerhört schickt Sie nach kurzer Einführung los, um die Besucher zu interviewen. Auf 90,1 MHz geht das später auf Sendung. Lassen Sie sich fotografieren und nehmen Sie ein T-Shirt mit Ihrem Bild mit nach Hause. Der Bridgeclub hat seinen Spieltisch mitgebracht und von der Messleitung schon einmal ein paar mehr Stühle geordert...

Das sind nur ein paar Beispiele. Schauen Sie auch hier an der Info-Tafel im Eingangsbereich und natürlich direkt an den Ständen.

**Mitmach-
Aktionen
während der
gesamten
Messe-Zeit**

**14.00 und
16.30 Uhr:
Unfall-
simulation**

GANZ NACH BELIEBEN: MUSIK UND SPEKTAKEL AUF DER BÜHNE

Ein bisschen Abwechslung muss sein: Deshalb gibt es auf der Bühne im großen Saal einige Aufführungen. Den Anfang machen Denis Okatiev (Querflöte) und Wolf-Rüdiger Sänger (Gitarre) vor und nach der offiziellen Eröffnung mit Rainer Dolle (Arbeit und Bildung) und Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach. Nach einer Pause im Vormittag folgt um 13.00 Uhr der Islamische Kulturverein HADARA mit Musik. Im weiteren Verlauf sind noch geplant: Klarinetistinnen der Jungen Marburger Philharmonie (14.00 Uhr), das Gitarrenorchester Marburg (14.30 Uhr) und das in Marburg vielen bekannte Ensemble Karussell.

Die Dauer der Vorführungen beträgt jeweils zwischen 15 und 25 Minuten. Bestimmt eine willkommene Unterbrechung des Tages und auf jeden Fall eine Bereicherung für Aussteller und Besucher.

Abschluss: Schulzirkus der Grundschule Wohra

Zum Ende des Messetages erhöhen wir noch einmal die Spannung: Nachdem um 16.30 Uhr im Außenbereich die zweite Unfallsimulation stattgefunden hat, gibt es im Anschluss um 17.00 Uhr auf der Bühne im großen Saal noch mal »Action«: Der Schulzirkus der Grundschule Wohra verzaubert Groß und Klein mit seinen Kunststücken. Einradfahren, Jonglage, Ballakrobatik – all das ist für die jungen Schülerinnen und Schüler kein Problem. Der Schulzirkus – eigentlich aus der Not der nicht vorhandenen Turnhalle mit dem Ziel geboren, trotzdem bewegungsorientierte Angebote zu ermöglichen – hat in den vergangenen Jahren bereits einige Preise als vorbildhaftes Projekt gewonnen. Lassen Sie sich also mit hineinnehmen in das Spektakel des Schulzirkus Wohra!

**ab 13.00 Uhr:
Bühnen-
programm**

**17.00 Uhr
Schulzirkus**



WAS VIELLEICHT NOCH WICHTIG IST...

An dem Zustandekommen der Vereinsmesse haben viele mitgewirkt. Vor allem die Aussteller, von denen die meisten ihre Freizeit opfern, um dabei zu sein und sich einen ganzen Tag lang zu präsentieren. Auch in der Organisation haben viele den Job zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben gemacht.

Noch in den letzten Tagen vor der Messe gab es Nachfragen, noch dabei sein zu können. Wir haben versucht, dem möglichst noch gerecht zu werden. Deshalb gibt der umseitige Belegungsplan den Stand von Ende Februar wider, der sich bis zum 6. März noch geändert haben kann. Und wie immer bei solchen Veranstaltungen gibt es in letzter Minute noch Ausfälle oder Umstellungen im Programm. All das gehört aber vielleicht zu einer lebendigen Messe dazu. An dieser Stelle ist aber auch noch einmal darauf hinzuwei-

sen, das ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf die 3. Marburger Vereinsmesse nicht hätte stattfinden können. Herzlichen Dank!

Der Messezeitung ist ein Fragebogen für Besucher beigelegt. Wir bitten Sie herzlich, diesen auszufüllen und am Organisationsstand im unteren Foyer abzugeben. Ihr Urteil hilft, die Vereinsmesse beim nächsten Mal noch besser zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, ganz gleich ob sie ein Lob oder Verbesserungsvorschläge mitteilen.

Ihr Messteam: Gabi Blass-Dolle, Monika Czerwinsky, Conny Debus, Steffen Rink, Meggy Willmeroth

Förderung:

MARBURG
UNIVERSITÄTSTADT

LANDKREIS



**MARBURG
BIEDENKOPF**

MESSEZEITUNG

STADTHALLE MARBURG · SAMSTAG, 6. MÄRZ 2010



PROGRAMM-ÜBERSICHT

10.30 Uhr:
Eröffnung mit
musikalischer
Umrahmung
(Bühne)

11.00 Uhr:
Vorträge und
Diskussion zur
Zukunft des
Ehrenamts:
(1) Motive und
Entwicklungen
(2) Vereinbarkeit
von Familie, Beruf
und Ehrenamt
(Oberes Foyer)

ab 13.00 Uhr
Kinderbetreuung
(Oberes Foyer)

ab 13.00 Uhr
Bühnenprogramm
(Bühne)

13.00 Uhr:
PR für Vereine
(Pavillon)

14.00 Uhr:
Unfallsimulation
(Savignystraße)

14.30 Uhr:
Kreative Deko für
Vereinsfeste
(Pavillon)

15.00 Uhr:
Neuerungen im
Vereinsrecht
(Lounge)

15.30 Uhr:
GEMA
(Pavillon)

16.30 Uhr:
Unfallsimulation
(Savignystraße)

17.00 Uhr
Schulzirkus der
Grundschule Wohra
(Bühne)

AUSSTELLER	STAND	AUSSTELLER	STAND
1. Boxclub Marburg	B9	Mundharmonikagruppe Marburger Land	B1
Alzheimer Gesellschaft Marburg	C25	Musikschule Klassika e. V.	B4
Arbeit und Bildung e. V.	A0	MütterZentrum Marburg	C14
Arbeiterwohlfahrt Marburg-Biedenkopf e. V.	C57	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	B2
Arbeiter-Samariter-Bund Mittelhessen	A6	Netzwerk Richtsberg	B9
Behindertenverein Stadtallendorf e. V.	C53	Neue Arbeit Marburg / Copyprint	A32
BI Sozialpsychiatrie	C22	Neue Arbeit Marburg / PC-Revival	A31
Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e. V.	C32	Paritätischer Wohlfahrtsverband	C17
bsj Marburg e. V.	C23	PETA - People for the Ethical Treatment of Animals	C8
BUND Kreisverband Marburg-Biedenkopf	B22	PRO RETINA Deutschland e. V.	C31
Christustreff e. V.	B9	Radio Unerhört Marburg	C50
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM)	C63	Rechenkraft.net e. V.	B13
Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft	C49	REMID e. V.	C10
Deutscher Amateur Radio Club e. V.	B15	Rosenfreunde Marburg	B21
DOIZ - Deutsch-Osteuropäisches Integrationszentrum	B9	SamburuHilfe	C9
DRK Kreisverband Marburg e. V.	A1	Schachclub Marburg e. V.	C35
DRK Rettungsdienst Mittelhessen	A2	Schlaraffia Marburgia Chattensis e. V.	C3
DRK Schwesternschaft Marburg e. V.	A3	SiS - Seniorpartner in School - Landesverband Hessen	C40
fib - Verein zur Förderung der Integration Behinderter	C60	Soziale Hilfe Marburg e. V.	C58
Frauenselbsthilfe nach Krebs - Ortsgruppe Marburg	C26	Sozialverband VdK -- Ortsverband Marburg	C61
Freiwillige Feuerwehr Marburg-Mitte	A17	Sportkreis Marburg	C36
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf	C44	St. Elisabeth-Verein e. V.	C46
Freundeskreis des Mineralogischen Museums e. V.	C56	Stotterer Selbsthilfegruppe Gießen	C15
Freundeskreis Marburg e. V.	C21	Tagesmütter Marburg und Landkreis e. V.	C19
Freundeskreis Marburg-Northampton	C4	Telefonseelsorge Marburg	C20
GAP - Zentrum für Beratung und Psychotherapie e. V.	C27	Tennisverein Wehrda	C37
Gesprächskreis Langzeitantikoagulation Marburg	C30	Theater Gegenstand e. V.	C52
Gitarrenorchester Marburg	B18	THW Ortsverband Marburg	A22
Glaubenshof Cyriaxweimar e. V.	C1	Tibet-Unterstützungsgruppe Marburg	C5
Häusliche Kinderkrankenpflege e. V.	A13	Tierschutzverein Marburg	C6
Islamischer Kulturverein HADARA	B7	UNICEF Marburg	C11
Jazzinitiative Marburg	C51	Unternehmerinnen-Netzwerk Marburg-Biedenkopf e. V.	A24
Johanniter Unfall-Hilfe e. V. - KV Marburg-Biedenkopf	A19	Väteraufbruch für Kinder e. V.	C18
JUKO Marburg e. V.	A9	Verein Trauerleben e. V.	C28
Junge Marburger Philharmonie e. V.	—	Verein Bewegungsförderung und Psychomotorik e. V.	C29
Kameradschaft Marburger Jäger	C2	Volkssternwarte Marburg e. V.	B12
Kinderzentrum Weißer Stein	A14	Waggonhalle Kulturzentrum e. V.	B11
Kreisfeuerwehrverband Marburg-Biedenkopf	A17		
KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf	C48		
Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e. V.	B19		
Kreisverkehrswacht Marburg-Biedenkopf e. V.	B10		
Kulturhorizonte e. V.	C55		
Kulturloge e. V.	C12		
Kunsttreff Marburg-Biedenkopf	B6		
Landkreis Marburg-Biedenkopf - Wirtschaftsförderung	C47		
Leben mit Krebs Marburg e. V.	C62		
Lymphselbsthilfegruppe Marburg	C64		
Malteser Hilfsdienst e. V.	A4		
Marburger Arbeitsloseninitiative (MALI)	C54		
Marburger Automobilclub e. V. im ADAC	C38		
Marburger Bootswerft	A26		
Marburger Bridgeclub	C33		
Marburger Kanuclub	C39		
Marburger Kunstverein	B5		
Marburger Produktionsschule	A28		
Marburger Seniorenkolleg e. V.	C42		
Marburger Tafel e. V.	C59		
Marburger Tauschring	C16		
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung	A11		
Marburger Volkschor	B20		
Modelleisenbahn und Eisenbahnfreunde Club Marburg	B14		

WAS IST WO?

A = Unteres Foyer

Organisation und Info-Bereich
Rettungsdienste - Soziale Hilfen

B = Oberes Foyer

Vortragsbereich und Kinderbetreuung
Orientalisches Zelt
Natur, Umwelt, Technik - Kunst, Musik

C = Großer Saal

Bühnenprogramm und Lounge
Soziale Hilfen - Gesundheit - Kultur - Sport
Standnummern C1 bis C32 (Rang)

Außenbereich Savignystraße

Schnupperseminare (Schulpavillons)
Fahrzeugpräsentation, Unfallsimulation



Zugang über Unteres Foyer und
Seiteneingang Großer Saal